

Ortskernentwicklung

Abrissförderung im Rahmen der GAK - Getreidesilos Leezen

Schleswig-Holstein

FÖRDERGRUNDLAGE

Richtlinie zur Förderung der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)" aufgrund des GAK-Rahmenplanes Förderbereich 1: Integrierte ländliche Entwicklung.

AUSGANGSLAGE

Die Gemeinde Leezen, ca. 40 Km westlich der Hansestadt Lübeck gelegen, ist ein ländlicher Zentralort mit 1.750 Einwohner*innen. Der örtliche Landhandel wurde eingestellt. Dennoch prägen die Getreidesilos auf dem ehemaligen ATR-Gelände, die in unmittelbarer Nähe zur Ortsmitte stehen, weiterhin negativ das Ortsbild. Gleichzeitig besteht ein Bedarf als ländlicher Zentralort, seniorenrechtlichen Wohnraum, aber auch kostengünstigen Wohnraum für Familien und Singles zur Verfügung zu stellen. Die Kontamination der Gebäude und des Bodens mit Altlasten und das damit verbundene finanzielle Risiko verhinderten bisher eine Neunutzung.

KONZEPT

Im Dezember 2020 erwarb die Gemeinde das ehemalige ATR-Gelände. Das Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Leezen wurde im Februar 2021 abgeschlossen. Auf Grundlage des geschaffenen Ortsentwicklungskonzeptes wurde beim damaligen Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) eine Beratungsanfrage für eine mögliche Förderung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) gestellt, die in einem entsprechenden Förderantrag mündete. Im Rahmen der GAK Förderbereich 1: Ländliche Entwicklung Ziffer 3.0 Dorfentwicklung, Fördergegenstand Ziffer 3.2.1k) „Abriss oder Teilabriss von Bausubstanz im Innenbereich, die Entsiegelung brach gefallener Flächen sowie die Entsorgung der dabei anfallenden Abrissmaterialien“ konnte der Förderantrag im September 2021 positiv beschieden werden.

PROJEKTDATEN

Zeitraum:

September-

Dezember 2022

Kosten: 604.743,00 EUR

Förderquote: 75 %

Förderung: 453.557,25 EUR

Aufgrund bestehender Nutzungsverträge als Standort für Sendeantennen von

Mobilfunkfirmen begann das Abtragen der Getreidesilos und der Lagerhallen erst in der zweiten Jahreshälfte 2022. Die Kontamination der Gebäude und der Flächen sowie die Lage unmittelbar nahe der Ortsmitte in unmittelbarer Angrenzung an Wohngebäude erlaubten keine Sprengung der Türme. Stattdessen mussten sie fachgerecht mit einem Spezialbagger abgetragen werden. Auf die zwei Lagerhallen im September folgten im Oktober die beiden großen Silotürme. Anschließend wurde im November das Fundament aufgebrochen und ausgehoben. Das Abrissgut wurde dann im Dezember sortiert und für den Abtransport vorbereitet.

MAßNAHMEN UND ARBEITSSCHRITTE DES ABRISSES



Die Getreidesilos vor Abrissbeginn (Foto: J.P. – LLnL)



Abriss der Lagerhallen (Foto: Backens – Amt Leezen)



Abtragen der Silotürme (Foto: Backens – Amt Leezen)



Fundamentabtragung (Foto: Backens – Amt Leezen)



Schuttsortierung (Foto: Backens – Amt Leezen)



Die geschaffene Fläche (Foto: Backens – Amt Leezen)

ERGEBNISSE UND BEWERTUNG

Die zwei Silotürme und die Lagerhallen sind erfolgreich abgetragen worden. Der kontaminierte Boden wurde ausgetauscht. Der Schutt und die Erde wurden auf Halden zwischengelagert sowie für den Abtransport zur fachgerechten Entsorgung sortiert. Der Stahlbeton wurde zerkleinert. Er wird nun für den Straßenbau verwendet.

Das Projekt ist sehr erfolgreich verlaufen. Es ist ein gutes Beispiel dafür, wie auch mit der Förderung von Abrissen Gemeinden im ländlichen Raum dabei unterstützt werden können, sich zukunftsfest aufzustellen und dabei eine Versiegelung neuer Flächen zu vermeiden.

Neben rund 100 Wohneinheiten für Senioren, Familien und Singles gibt es Überlegungen für einen Jugendtreff, einen Kindergarten, ein Ärztehaus sowie einen Bürgerpark. Die Bewohner*innen sollen über mehrere Workshops und eine Einwohnerversammlung an den Planungen beteiligt werden.

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Abriss und Entsorgung der baulichen Anlagen des ehemaligen ATR-Geländes Leezen

gefördert auf Initiative des
Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung
durch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des
Küstenschutzes“ mit Mitteln des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein



ANSPRECHPARTNER UND WEITERE INFORMATIONEN

Janosch Petter

Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung

Janosch.Petter@lnl.landsh.de

Tel.: (04347) 704-223

Ina Alter

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz

des Landes Schleswig-Holstein

Ina.Alter@mlev.landsh.de

Tel.: (0431) 988-1725

